



Anregung zur Klima-Challenge 21: Woche 1: 1 Minute fürs Klima

Eine Minute innehalten

„Ob ich in ein Flugzeug steige oder auf Plastik verzichte macht ja doch keinen Unterschied.“ Kennen Sie solche Sätze? Wir alle denken sie. Doch was passiert, wenn wir

so denken? Wir sind entmutigt und hören auf, uns für unsere Erde und die Zukunft der Menschheit einzusetzen. Wie wollen wir das unseren Kindern und Enkelkindern erklären? „Du wirst viel mehr leiden unter dem Klimawandel als ich, das tut mir leid, aber ich habe gedacht, ich kann sowieso nichts bewirken.“

Soll das die Botschaft sein, die wir hinterlassen? Die Challenge der ersten Woche heißt „Eine Minute für die Umwelt“. Halten wir eine Minute inne und denken wir darüber nach was wir auf dieser Erde hinterlassen wollen. Welche Botschaft sollen unsere Kinder und Enkelkinder mit uns verbinden?

Martin Luther sagte einst „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Was wir Omas for Future pflanzen, ist Hoffnung und Zuversicht. Omas stehen für Geborgenheit. Wir wollen, dass unsere Nachkommen sich geborgen fühlen auf dieser wunderschönen Erde, deren Bewohnern das Geborgenheitsgefühl durch drohende Klimakatastrophen und eine weltweite Krise abhanden gekommen ist.

Weil das alles schwer auszuhalten ist, ist auch das Innehalten so schwer, weil wir dann den Schmerz spüren, den die Menschheit erlebt. Was den Schmerz lindert, ist aufzustehen und das Richtige zu tun. Das kann beim Einkaufen der Griff nach der Pfand-Glasflasche sein. Das kann sein, einen Tag lang liebevoll zu sein, auch zu sich selbst. Denn damit fängt die Rettung der Erde an: mit Liebe.

Christine Weiss
Omas for Future Steiermark
www.steierer-omas.at
steiermark@omasforfuture.eu

Alle Infos zur Klima-Challenge 21 unter
<https://www.hausderfrauen.at/einrichtung/221/klimachallenge21>

Die Klima-Challenge 21 ist ein Kooperationsprojekt von
Haus der Frauen – Bildung.Spiritualität.Auszeit und
Omas for Future Steiermark.